

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2012

Beginn: 19:10 Uhr Ende: 21:15 Uhr
Sitzungsraum: ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: Herr Schönfeld – Bauamtsleiter, Herr Riecher - Hauptamtsleiter
Frau Kaaden - Kämmerin, Herr Bogoslaw – stellv. Bürgermeister
Herr Brandt – Ordnungsamtsleiter, Herr Eisemann – Wirtschaftsförderer
Frau Reulecke - Presse
6 Bürger

Protokoll-
führung: Frau Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Heinemann begrüßt weiterhin die Praktikantin Frau Michael und Frau Reulecke von der Presse.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 25 Stadträten werden bestätigt.

3. Bürgeranfragen

Herr Hahn aus Rhoden fragt nach den Bauarbeiten in der Gaststätte des Kulturhauses? Frau Kaaden informiert, dass hierfür im Haushalt das Geld eingestellt ist. Da die Arbeiten laut Herrn Schönfeld in diesem Jahr nicht mehr erfolgen können, werden laut Aussage von Frau Wagenführ die Mittel ins Haushaltsjahr 2013 übertragen.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Tagesordnung.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 11.10.2012

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2012. Herr Köhler bittet um Änderung auf der Seite 3, TOP 13, letzter Anstrich wird geändert:

- fordert, die gesetzliche Pflicht einzuhalten und die Betriebskosten des Bunten Hofes dem Stadtrat vorzulegen

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

PowerPoint-Präsentation – Anlage 1

7. Informationen der Bürgermeisterin

Frau Wagenführ erteilt Herrn Köhler vom Ing.-Büro Köhler-Hartwig Energiemanagement das Wort. Anhand der Präsentation Anlage 2, Folien 1 und 2 erläutert Herr Köhler die Auswertung einiger Objekte. Einsparungen in Höhe von 9 % sind 2011 durch regelungstechnische Veränderungen zu verzeichnen. In den Objekten sind größtenteils keine Hausmeister für die Heizungsanlagen vor Ort. Die Einstellungen wurden durch Herrn Köhler vorgenommen.

Dr. Janitzky erkundigt sich nach den Kosten, die der Stadt hierfür entstanden sind. Herr Köhler vom Ing.-Büro antwortet, dass nach Erfolgshonorar gezahlt wird, für 2011 von 6 T€ Brutto. Einsparungen sind danach ca. 2 T€. Die Hausmeister werden geschult, damit die Hausmeister bzw. andere Personen, die Heizungsanlagen selbst regulieren können. Herr Köhler erkundigt sich, ob und wie geprüft wurde, dass die Aussage getroffen wurde, dass die Hausmeisterin in Rhoden nicht in der Lage ist, die Anlage zu bedienen. Herr Köhler vom Ing.-Büro antwortet, dass Frau Clawin es sich nicht zutraut die Anlage zu bedienen und er die Regelung übernimmt.

Herr Köhler fragt weiter, von wem die Veranstaltungen gemeldet werden. Herr Köhler vom Ing.-Büro antwortet, von der Hausmeisterin. Bei Veranstaltungen wird durchgeheizt, allerdings erfolgte die Information zur Stadtratssitzung zu spät.

Herr Reuer erkundigt sich, wer die Veranstaltungen, die in der Turnhalle in Osterwieck stattfinden, das Ing.-Büro informiert bzw. ihm einige Veranstaltungen nicht bekannt sind. Herr Köhler vom Ing.-Büro informiert, dass die Turnhalle nur einen Heizkreis hat und somit alle Räume geheizt werden. Herr Köhler vom Ing.-Büro wird jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Herr König fragt, warum hierfür nicht das ebz beauftragt wurde?

PowerPoint-Präsentation – Anlage 2

Herr Heinemann informiert, dass die für Dezember geplante Stadtratssitzung stattfinden wird, allerdings am Montag, den 17.12.2012, um 19:00 Uhr in der ehem. Stephanischule.

Frau Wagenführ informiert hierzu, dass die Stadt vom Bund Fördermittel für energieeffiziente Maßnahmen in Höhe von 95 % für den Bunten Hof und für die Kita Deersheim erhält und die Vergaben der Baumaßnahmen noch in diesem Jahr erfolgen müssen. Ausschüsse hierzu müssen nicht mehr tagen, die Beschlüsse werden gleich dem Stadtrat vorgelegt.

Herr Seetge ergänzt die Informationen von Frau Wagenführ zum Brand in der Kita Hessen, dass sich die Investition der Brandmeldeanlage gelohnt hat. Sie funktionierte sehr gut und Schlimmeres konnte somit verhindert werden.

8. Beschluss Nr. 399-I-2012

3. Änderung der Hauptsatzung

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Dr. Janitzky fragt zur Bedeutung der Nummern im Siegel an. Herr Riecher informiert, dass es hierzu eine Siegelordnung gibt und jedes Siegel jemanden zugeordnet ist. Anschließend verliest Herr Heinemann den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die 3. Änderung der Hauptsatzung.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

9. Beschluss Nr. 400-I-2012

Entlastung der Bürgermeisterin, Jahresrechnung 2010 – EHG Stadt Osterwieck

Herr Heinemann bittet Frau Kaaden in die Beschlussvorlage einzuführen. Frau Kaaden informiert, dass die Prüfung des Haushaltsjahres 2010 vom 21.02.-13.07.2012 erfolgte, der Prüfbericht und die Stellungnahmen sind jederzeit einsehbar.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2010 – Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

10. Beschluss Nr. 401-I-2012

Entlastung der Bürgermeisterin, Jahresrechnung 2011 – EHG Stadt Osterwieck

Herr Heinemann bittet Frau Kaaden in die Beschlussvorlage einzuführen. Die Prüfung des Haushaltsjahres 2011 erfolgte vom 05.06. bis 27.07.2012, auch hier sind Prüfbericht und Stellungnahmen jederzeit einsehbar.

Herr Seetge möchte, dass die Mängel aus dem Prüfbericht sowie die Stellungnahmen den Stadtratmitgliedern mitgeteilt werden.

Herr Köhler informiert, dass er dagegen stimmen wird, da im Jahr 2011 die Steuererhöhung unrechtmäßig war.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2011 – Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

11. Beschluss Nr. 402-I-2012

Beschluss über den Bebauungsplan "Alter Bahnhof" im OT Hoppenstedt

Herr Heinemann bittet den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Seubert, in die Beschlussvorlage einzuführen. Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes "Alter Bahnhof" für den Ortsteil Hoppenstedt auf die Flurstücke 164/4 und teilweise 212/4 aus der Flur 8 der Gemarkung Bühne.
2. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes "Alter Bahnhof" für den Ortsteil Hoppenstedt, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, wird beschlossen.
3. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Alter Bahnhof" für den Ortsteil Hoppenstedt gemäß § 3 II BauGB.
4. Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II BauGB.

Anlage: Übersicht eingegangener Stellungnahmen und Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

12. Beschluss Nr. 403-I-2012

Beschluss über den Bebauungsplan "Am Steinbach III" für den OT Deersheim

Herr Heinemann bittet den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Seubert, in die Beschlussvorlage einzuführen. Während der Diskussion gibt Herr Jede, Umweltausschussvorsitzender, einige Hinweise. Besichtigung erfolgte vor Ort, es sollten nur Pappeln und nicht die Ulmen usw. gefällt werden. Herr Köhler mahnt an, dass in der Beschlussvorlage nicht erwähnt wird, wie sich der Ortschaftsrat dazu verhält. Herr Englert antwortet, dass der Ortschaftsrat dem positiv gegenüber steht. Herr König ergänzt die Aussage von Herr Jede, dass die Anlage nicht vorbildlich aussieht, die geschredderten Bäume liegen am Rand, die Baumaßnahme erfolgte nicht ordnungsgemäß. Herr Schönfeld informiert, dass der B-Plan ausgiebig im Bauausschuss diskutiert wurde.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes "Am Steinbach II" für den Ortsteil Deersheim, Flur 3, Flurstück 29/5, 440/29, 499/29 und 500/29.
2. Der Aufstellungsausbeschluss ist gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen.
3. Zwischen der Firma SUNFARMING und der Stadt Osterwieck wird ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 I, S. 2 Nr. 1 Bau GB geschlossen, welcher die Planungsgrundlagen regelt.
4. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den Vorentwurf des Bebauungsplanes "Am Steinbach III" für den Ortsteil Deersheim, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht.
5. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 I BauGB wird im Rahmen eines Erörterungstermins durchgeführt.
6. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 I BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.

Anlage: Vorentwurf des Bebauungsplanes "Am Steinbach III" für den Ortsteil Deersheim, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen 5 Enthaltungen

13. Beschluss NR. 404-I 2012

Beschluss über den Bebauungsplan "Bahnhofstraße" im OT Zilly

Herr Heinemann bittet den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Seubert, in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Köhler erkundigt sich auch hier, wie der Ortschaftsrat zum B-Plan steht. Herr Seltmann informiert, dass der Ortschaftsrat dem Plan zugestimmt hat.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes "Bahnhofstraße" für den Ortsteil Zilly, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, wird beschlossen.
2. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Bahnhofstraße“ für den Ortsteil Zilly gemäß § 3 II BauGB.
3. Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belangen gemäß § 4 BauGB.

Anlage: Entwurf des Bebauungsplans bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

14. Beschluss Nr. 405-I-2012

Beschluss über den Bebauungsplan "Unter dem Vogelberge" für den OT Dardesheim

Herr Heinemann bittet den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Seubert, in die Beschlussvorlage einzuführen. Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Unter dem Vogelberge" für den Ortsteil Dardesheim.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 I BauGB wird im Rahmen eines Eröffnungstermins durchgeführt.
3. Die berührte Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 I BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.

Anlage: Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Unter dem Vogelberge“ für den Ortsteil Dardesheim.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

15. Beschluss Nr. 406-I-2012

Beschluss über den Bebauungsplan "Energiepark Druiberg" im OT Dardesheim

Herr Heinemann bittet den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Seubert, in die Beschlussvorlage einzuführen. Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der geänderte und ergänzte Entwurf des Bebauungsplanes „Energiepark Druiberg“, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht wird beschlossen.
2. Der geänderte und ergänzte Entwurf des Bebauungsplanes, „Energiepark Druiberg“ wird gemäß § 4a III BauGB öffentlich ausgelegt.
3. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belangen werden gemäß § 4a III BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
4. Stellungnahme können gemäß § 4a III S. 2 BauGB nur für den geänderten und ergänzten Teil des Bebauungsplanes abgegeben werden.

Anlage: Geänderter und ergänzter Entwurf des Bebauungsplans bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

16. Beschluss Nr. 407-I-2012**Beschluss über den Bebauungsplan "Sackstraße" für den OT Osterwieck**

Herr Heinemann bittet den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Seubert, in die Beschlussvorlage einzuführen. Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliert den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Abwägungskatalog zum Bebauungsplan „Sackstraße“ im Ortsteil Osterwieck.
2. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belangen werden über das Ergebnis Ihrer Stellungnahme informiert.
3. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Satzungsentwurf des Bebauungsplanes „Sackstraße“ für den Ortsteil Osterwieck als Satzung.
4. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 19 I der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekannt zu machen.

Anlage: Abwägungskatalog. Satzungsentwurf bestehende aus Planzeichnung und Begründung.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

17. Beschluss Nr. 408-I 2012**Aufhebungsbeschluss zum Vorhaben- und Erschließungsplan "Am Stift" im OT Hessen**

Herr Heinemann bittet den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Seubert, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Heinemann verliert den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der am 21.02.2005 vom Stadtrat beschlossene Vorhaben- und Erschließungsplan „Am Stift“ im Ortsteil Hessen wird aufgehoben.
2. Die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Am Stift“ im Ortsteil Hessen wird in der Ilsezeitung bekanntgemacht.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

18. Beschluss Nr. 409-I-2012**Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan "Ziegeleiweg II" im OT Osterwieck**

Herr Werner nimmt aufgrund des § 31 (1) GO LSA weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Herr Heinemann bittet Herrn Seubert in die Beschlussvorlage einzuführen. Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliert den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ziegeleiweg II“ im Ortsteil Osterwieck, Flur 12, Flurstück 418.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist. Gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck, ortsüblich bekannt.
3. Zwischen den Antragssteller und der Stadt Osterwieck wird ein städtebaulicher Vertrag geschlossen, welcher die Planungsgrundlagen regelt.
4. Zwischen dem Planungsbüro und der Stadt Osterwieck wird ein entsprechender Planungsvertrag geschlossen.
5. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 I BauGB wird im Rahmen eines Erörterungstermins durchgeführt.
6. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belangen werden gemäß § 4 I BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.

Anlage: Lageplan

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

19. Beschluss Nr. 410-I-2012

Grundsatzbeschluss zum grundhaften Ausbau der Fahrbahn der Straße „Schüttewall“ im OT Rohrshem

Herr Heinemann bittet Herrn Seubert in die Beschlussvorlage einzuführen. In der Diskussion fragt Herr Seltmann, ob die Baumaßnahme erfolgt, wenn die Fördermittel nicht fließen. Herr Schönfeld informiert, im Beschluss steht Dorferneuerungsmaßnahme. Wenn die Maßnahme nicht in die Dorferneuerung fällt, wird neu beraten.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den grundhaften Ausbau der Straße „Schüttewall“ im Ortsteil Rohrshem im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme.

Ein entsprechender Antrag auf Förderungsmittel wird beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte gestellt.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

20. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Seetge regt an, einen Beschluss des Stadtrates betreffs kostenfrei mobil (Hatix) im ganzen Harz auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Weiterhin möchte er eine Information zur Gründung einer Netzbetreiber-gesellschaft. Herr Eiseman, antwortet, dass im Jahr 2013 hierzu Beratungen stattfinden werden.

Herr Eichloff informiert zum B-Plan „Am Steinbach III“, er weist dass dort u.a. Asbest vorliegt und fragt, ob es ordnungsgemäß als Schadstoff entsorgt wurde.

Herr Simons informiert, dass die Baustelle „Schütt“ noch nicht fertig gestellt ist. Herr Schönfeld informiert hierzu, dass der Weg fertiggestellt werden soll. Die Straßenbeleuchtung ist fertig installiert und das E-Haus wurde abgerissen.

Herr Simons informiert weiter, dass keine Brücke bzw. Behelfsbrücke über das Schütt führt.

Herr Gifhorn stellt den Antrag an den Umweltausschuss, dass zur Löschwasserproblematik in Rohrshem mit dem WAZ „Huy-Fallstein“ ein Vertrag zur Nutzung der Wasserentnahmestellen von der Feuerwehr erarbeitet werden soll, Herr Böhnstedt kennt den Sachverhalt.

Herr Köhler ist mit der Auskunft von Herrn Schönfeld zur Baumaßnahme Gaststätte Kulturhaus nicht einverstanden. 2011 wurden bereits die Mittel im Haushalt eingestellt. Er fordert Frau Wagenführ auf, dafür Sorge zu tragen, dass diese Maßnahme in diesem Jahr noch erledigt wird.

Weiterhin hatte Herr Köhler angeregt, eine Aufstellung der Investitionen in den einzelnen Ortschaften innerhalb von 3 Jahren zu erstellen.

Am 19.05.2011 fasste der Stadtrat den Beschluss zur Neuorganisation WA Ilsetal. Herr Köhler fragt an, wie es um die Ausreichung von Fördermitteln des Landes bei einer nicht stattfindenden Fusion bestellt ist.

Frau Wagenführ informiert, dass die Berichterstattung zu den einzelnen Orten in der Einwohnerversammlung erfolgte. Weiterhin hat Herr Ballhausen termingerecht den Bericht im Stadtrat vorgetragen.

Dr. Janitzky hält eine Aufstellung der Investitionen nach Ortschaften nicht für gut, eine sinnvolle nachhaltige Ausgabe ist anzustreben.

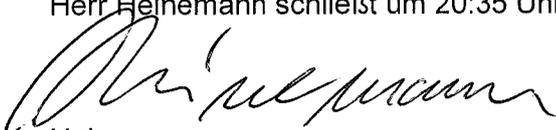
Herr Köhler ist der Meinung, dass die finanziellen Mittel nicht nur in eine Richtung gehen sollen und fragt nochmals ob die finanziellen Mittel betreffs Fusion zurückgezahlt werden müssen? Frau Wagenführ antwortet, dass diese Mittel nicht zurückgezahlt werden müssen. Weiterhin informiert Frau Wagenführ zur Bürgeranfrage der letzten Stadtratssitzung von Herrn Niwa bzgl. Energiesparmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung, dass bereits Einsparungen in Höhe von 57 % erfolgten.

Herr Heinemann fragt, wie zukünftig mit dem anfallenden Laub der städtischen Flächen umgegangen werden soll. Er regt an, Sammelstellen einzurichten und die Bürger entsprechend zu informieren.

Herr Seetge greift die Frage von Herrn Köhler bzgl. WA Ilsetal auf und informiert, dass im WAZ „Huy-Fallstein“ eine Lenkungsgruppe gebildet wurde und ein Gutachter für die Gebührenentwicklung beauftragt wurde. Langfristig muss **reagiert werden**.

21. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 20:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates



Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag,
dem 22.11.2012 um 19:00 Uhr Aula Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
01	Biernatzki, Ralph	<i>entschl.</i>
02	Blümel, Erhard	<i>[Handwritten signature]</i>
03	Eichloff, Reinhold	<i>[Handwritten signature]</i>
04	Englert, Wolfgang	<i>[Handwritten signature]</i>
05	Gifhorn, Hans-Jörg	<i>[Handwritten signature]</i>
06	Göschl, Wolfgang	<i>Entschuldigt</i>
07	Goy, Hans-Werner	<i>[Handwritten signature]</i>
08	Heinemann, Dirk	<i>[Handwritten signature]</i>
09	Hörsting, Carsten	<i>[Handwritten signature]</i>
10	Dr. Janitzky, Hartmut	<i>[Handwritten signature]</i>
11	Jede, Marco	<i>[Handwritten signature]</i>
12	Kirste, Heimo	<i>[Handwritten signature]</i>
13	Köhler, Ulrich	<i>[Handwritten signature]</i>
14	König, Lothar	<i>[Handwritten signature]</i>
15	Künne, Rolf-Dieter	<i>[Handwritten signature]</i>
16	Meuche, Frank	<i>Entschuldigt</i>
17	Neuhaus, Friedrich	<i>[Handwritten signature]</i>
18	Reuer, Uwe	<i>[Handwritten signature]</i>
19	Saft, Hans-Jürgen	<i>[Handwritten signature]</i>
20	Schmidt, Wilfried	<i>[Handwritten signature]</i>
21	Seetge, Rüdiger	<i>[Handwritten signature]</i>
22	Seltmann, Thomas	<i>[Handwritten signature]</i>
23	Seubert, Jürgen	<i>[Handwritten signature]</i>
24	Simons, Ulrich	<i>[Handwritten signature]</i>
25	Steinert, Petra	<i>Steinert</i>



In der Sitzung vom 11. Oktober 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst und werden umgesetzt:



Beschluss Nr. 381-I-2012

Der Stadtrat beschloss eine Ehrensatzung der EHG Stadt Osterwieck.

Beschluss Nr. 382-I-2012

Der Stadtrat fasste den Beschluss über die Schließzeiten im Jahr 2013 aller Kindertageseinrichtungen des Stadtgebietes.

Beschluss Nr. 383-I-2012

Der Stadtrat beschloss größere Straßenreparaturen im Jahr 2012/13, wie Fichtenweg in Osterwieck und Brockenblick in Berßel.

Beschluss Nr. 384-I-2012

Der Stadtrat beschloss den Bebauungsplan „Lüttgau“ in Schauen, Flur 7, Flurstück 67 und die erneute Auslegung und Trägerbeteiligung gemäß § 4a III Bau GB



Beschluss Nr. 385-I-2012

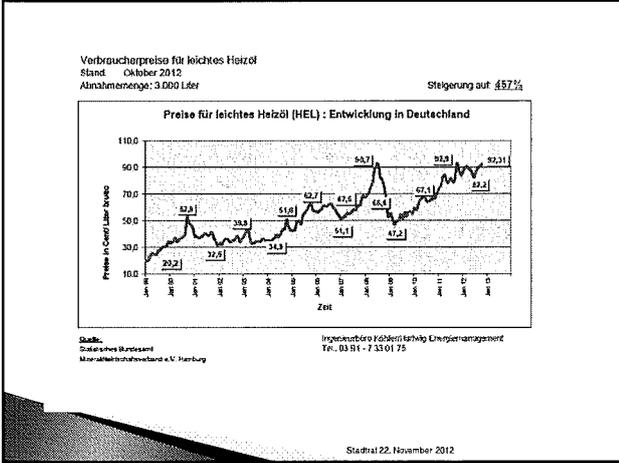
Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschloss den Bebauungsplan „Neue Siedlung“ in Deersheim, Flur 7, Flurstück 22/3 – Beschluss über den Entwurf und die Auslegung gemäß § 3 II BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II Bau GB.

Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Beschluss Nr. 386-I-2012

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmte dem Abschluss eines Sanierungsvertrages für das Grundstück Rössingstraße 3 mit Imke und Jürgen Theuerkauf, Ina Linke und Malte Theuerkauf in Osterwieck zu.





Am 13.10.2012 überbrachte die Stadt Glückwünsche zur Erweiterung der Fa. Vitalia Plus in Osterwieck (Fitnessstudio, Ernährung, Reha; Herr Lars Köhn)

Im Rahmen der ZukunftsWerkStadt wurde am 17.10.2012 im E-Werk der Film „Goethe“ gezeigt.

Die Archäologische Vortragsreihe des Museums wurde am 18.10.2012 fortgesetzt. Referenten waren Frau Knappe und Frau Bullerjahn.

Am 21.10.2012 gab der Deutsche Meister für alle BürgerInnen ein Kaffeekonzert in Dardesheim.

Am 22. und 23.10.2012 wurde das Projekt ZukunftsWerkStadt Osterwieck in Berlin präsentiert.

Stadt rat 22. November 2012

Stadt Osterwieck
Ergebnisse im 1. Jahr der Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Kähler/Köhler EnergieManagement

	Startwert wibe.	Startwert wibe. (kWh)	Verbr. wibe.	Verbr. wibe (kWh)	Δ (kWh)	%	Einsparung kg CO ₂	Einsparung Heizkosten brutto
Kulturhaus/Kita Rhodter Heide	14.267 Liter	142.670 kWh	13.961 Liter	139.610 kWh	-3.060 kWh	98	-427 kg	
Feuerwehr Hassen	4.144 Liter	41.440 kWh	3.726 Liter	37.260 kWh	-4.180 kWh	90	-1.390 kg	
Grundschule Büchse Flüssigsas	13.163 Liter	131.630 kWh	10.703 Liter	107.030 kWh	-24.600 kWh	81	-3.477 kg	
Grundschule Osterwieck		184.748 kWh		143.732 kWh	-41.016 kWh	78	-9.516 kg	
Grundschule Hassen		126.669 kWh		109.639 kWh	-17.030 kWh	85	-4.405 kg	
Sportplatz Osterwieck		350.353 kWh		346.264 kWh	-4.089 kWh	99	-3.209 kg	
Turnhalle Hassen		74.335 kWh		67.538 kWh	-6.797 kWh	91	-1.577 kg	
KITA Dardeshorn		57.233 kWh		43.334 kWh	-14.199 kWh	76	-3.294 kg	
KITA Dardesheim		68.309 kWh		61.945 kWh	-6.364 kWh	90	-1.587 kg	
KITA Ockrosssch.		98.360 kWh		89.873 kWh	-8.487 kWh	91	-1.858 kg	
KITA Zitz		174.550 kWh		163.498 kWh	-11.052 kWh	93	-2.634 kg	
Verwaltungsgebäude Markt 11		141.229 kWh		139.169 kWh	-2.060 kWh	97	-965 kg	
Verwaltungsgebäude Markt 12		53.763 kWh		52.261 kWh	-1.502 kWh	100	-349 kg	
über alle Gebäude		1.592.220 kWh		1.446.917 kWh	-144.907 kWh	91	-34.535 kg	8.424,95 €

Heizöl [kWh] Umrechnungsfaktor in kWh
Flüssigsas [Liter] 19 5,7152

Stand: 22.11.2012

Die ZukunftsWerkStadt ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2012 – Zukunftsprojekt Erde.

Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien
Mobilität
Natur- und Umweltschutz/ Umweltbildung
Versorgung auf dem Land
Brandschutzsicherung
Entwicklung neuer Wohn- und Betreuungsformen
Belebung der Osterwiecker Innenstadt

Am 25.10.2012 fand im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Konrad Adenauer Stiftung (KAS) auch eine Veranstaltung in Osterwieck statt.
Thema: **Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Als Referenten und Diskussionspartner standen unter anderem die Staatssekretärin im Landesministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Anne-Marie Keding sowie Kurt-Henning Klamroth als Präsident des Deutschen Bauernbundes zur Verfügung.

Im Rahmen des Projektes "ZukunftsWerkStadt" fand vor dem Deersheimer Edelhof der erste Herbst- und Kürbismarkt mit regionalen Produkten statt.

Stadt rat 22. November 2012

Aktivitäten im Stadtgebiet:

- 28.10.12 Buchlesung in Hessen
- 28.10.12 Posaunenkonzert in der Stephanikirche
- 28.10.12 Fahrradtour der Generationen der Initiative Zilly
- 03.11.12 Männerballett – Turnier in Rhoden

Nur durch das freiwillige und ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger ist es überhaupt möglich, hervorragende Kinder- und Jugendarbeit zu leisten.

Der Kreis-Kinder- und Jugendring Harz e.V. veranstaltete die 5. Ehrenamts gala für den Landkreis Harz am **03.11.2012**. Hierbei sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die ehrenamtlich Kinder- und Jugendarbeit leisten, ausgezeichnet werden, um sie zu würdigen und in Ihrer Arbeit anzuspornen. **Elko Pankratz** vom Schalmelenzug Veltheim wurde ausgezeichnet.

Die KITA in Lüttgenrode „Lütis Rasselbande“ feierte liebevoll mit einer Festwoche ihr 5-jähriges Bestehen.






Stadtrat 22. November 2012

Feuer in Harzer Kita (Meldung MDR vom 08.11.2012/11 Uhr)
Eine frisch sanierte Kindertagesstätte im Osterwiecker Ortsteil Hessen im Landkreis Harz ist bei einem Brand schwer beschädigt worden. Nach Angaben der örtlichen Feuerwehr löste der Feuermelder der Kita in der Nacht zum Donnerstag Alarm aus. Man habe den Brand schnell unter Kontrolle bringen können.

Polizei geht von Brandstiftung aus

Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Nach erster Schätzung entstand ein Schaden von mindestens 50.000 Euro. Am stärksten in Mitleidenschaft gezogen wurde der Krippenbereich. Die Kita-Leiterin zeigte sich am Morgen bei MDR SACHSEN-ANHALT schockiert. Sie könne nicht verstehen, warum jemand in einer Kita einen Brandsatz ins Fenster legt. Nach dem Feuer könne nur noch die obere Etage genutzt werden. Kleinkinder können nur eingeschränkt betreut werden. Eltern wurden aufgefordert, ihre Kinder nach Möglichkeit heute zu Hause zu lassen.







Stadtrat 22. November 2012

Freibadsaison 2012

Freibad Rohrshelm	2.039,50 EUR
Einnahmen	
Freibad Hessen	9.761,50 EUR
Freibad Zilly	4.159,50 EUR
Freibad Osterwieck	15.844,00 EUR

Golden thron nun die Bekrönung auf der 1690 erbauten Schauener Dorfkirche seit 09.11.2012. Die Kirchengemeinde nahm regen Anteil an der Zeremonie.

Das 1913 gegründete Familienunternehmen CLAAS (www.claas.com) ist einer der weltweit führenden Hersteller von Landtechnik. Das Unternehmen mit Hauptsitz im westfälischen Harsewinkel ist europäischer Marktführer bei Mähdreschern. Am 09.11.2012 wurde der Standort CLAAS Berßel, Osterwiecker Str. 178 offiziell eröffnet.






Stadtrat 22. November 2012

Kurzinformationen:

- ✓ 10.11.2012 Fa. Landboden beging 20 jähriges Jubiläum
- ✓ 12.11.2012 Meeting der Touristiker und T. Partner in Osterwieck Erlebnistourismus der Region stand im Zentrum der Veranstaltung
- ✓ 12.11.2012 Vorstellung des Buches „Rund um den Fallstein“ Dr. Thomas Dahms und Mario Heinicke
- ✓ 14.11.2012 zwei Jahre EBZ in Osterwieck
- ✓ 19.11.2012 Tourismus und Energieberatung unter einem Dach Tag der offenen Tür in der Begegnungsstätte „Neues Wohnen“ in Osterwieck
- ✓ 20.11.2012 Themenkonferenz „Zukunft der Energie“ im Rahmen der ZukunftsWerkStadt
- ✓ 21.11.2012 Doppel-Schulung der Stadträte
- ✓ 21.11.2012 Zweiter Kino Tag der ZukunftsWerkStadt

Bauausschuss, Umweltausschuss und Finanz- und Hauptausschuss entfallen in der Kalenderwoche 48.

Der optional geplante **Stadtrat** im Dezember 2012 findet statt.

Kassenschluss ist der 14.12.2012!!!




Stadtrat 22. November 2012